



Wetteraukreis

Neufassung der Richtlinien vom Juli 2007 zur Vergabe von Zuschüssen für Klassenfahrten zu Stätten des nationalsozialistischen Terrors

Präambel

Im Wetteraukreis ist es Tradition, Zuschüsse für Klassenfahrten zu Stätten nationalsozialistischen Terrors zu gewähren. Damit ergänzt der Wetteraukreis seine Bemühungen für eine aktive Erinnerungsarbeit, um die Gräueltaten des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Der langjährige Haushaltsansatz in Höhe von 3.000 Euro wurde spontan in der Kreistagssitzung am 14. März 2007 verdoppelt, nachdem ein NPD-Kreistagsmitglied diesen Haushaltsansatz kritisiert und als „Zuschüsse für Jugendfahrten zu Stätten so genannten nationalsozialistischen Terrors“ bezeichnet hatte und von „Gehirnwäsche für Kindergärten“ sprach.

In einer Anweisung ergänzte die Kreisspitze, keinen Antrag wegen Ausschöpfung der Haushaltsstelle zurückzuweisen.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Anzahl von Anträgen wurde die Höhe des Zuschusses von 50 Prozent auf ein Drittel reduziert und gleichzeitig der Ansatz im Haushaltsplan erhöht.

Der Wetteraukreis unterstützt schulische Fahrten von Klassen und Kursen zu Stätten nationalsozialistischen Terrors mit einem Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Bahn- oder Buskosten für eine Tagesfahrt (zum Beispiel nach Buchenwald oder Osthofen).

Fahrten zu Stätten nationalsozialistischen Terrors, die nicht in einem Tag zu erreichen sind, werden mit einem Drittel der reinen Fahrtkosten bezuschusst, sofern der Besuch der Gedenkstätte im Mittelpunkt der Fahrt steht.

In anderen Fällen, bei denen neben einem anderen Besuchs- und Freizeitprogramm auch ein Besuch einer Gedenkstätte auf dem Programm steht, kann ein Drittel der Kosten für eine zusätzliche Fahrt vom Ort der Klassenfahrt übernommen werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist eine gründliche Vor- und Nachbereitung der Gedenkstättenbesuche im Unterricht.

Darüber hinaus sind die Zuschussempfänger gebeten, einen entsprechenden Bericht für die im Wetteraukreis erscheinenden Tageszeitungen zu verfassen und dabei auch auf den Zuschuss des Wetteraukreises zu verweisen.

Friedberg, im Oktober 2011

Joachim Arnold
Landrat

Helmut Betschel-Pflügel
Erster Kreisbeigeordneter